

Parlamentarischer Vorstoss

2023/461

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	Aktueller Stand Projekt Digital+
Urheber/in:	Peter Riebli
Zuständig:	--
Mitunterzeichnet von:	--
Eingereicht am:	31. August 2023
Dringlichkeit:	--

Im Abschlussbericht zum Stand des Programms Digitale Verwaltung 2022 vom 20. Juni 2023 hält der Regierungsrat fest, dass die drei Grossprojekte BL-Konto/OSP, Intranet-BL und GEVER-BL gegenüber der ursprünglichen Planung stark verzögert waren. Als wesentliche Ursachen für die Verzögerung wurden mangelnde personelle Ressourcen sowie unzureichende Fähigkeiten für den erfolgreichen Umgang mit der digitalen Transformation aufgeführt.

Einerseits wurden diese Projekte zur weiteren Bearbeitung in die Linienorganisation überführt und andererseits wurde das Projekt BL digital+ lanciert. BL digital+ ist ein verwaltungsweites, die Gerichte mit einbeziehendes Organisationsentwicklungsprojekt, das die Verwaltung befähigen soll mit den Herausforderungen der Digitalen Transformation umgehen zu können.

Für das Projekt wurden 20 neue Stellen geschaffen, wovon gemäss Medienmitteilung vom 29. Juni 2023 innert 3 Monaten 12 besetzt werden konnten und für die übrigen gute Bewerbungen vorliegen.

Der Regierungsrat wird gebeten, die sich daraus ergebenden nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Hat das Projekt digital+ inzwischen personell den Sollbestand erreicht und sich vollständig konstituiert?
 2. Konnten damit die im Abschlussbericht reklamierten mangelnden Personalressourcen und unzureichenden Fähigkeiten behoben werden?
 3. Reichen die personellen und fachlichen Ressourcen, um die nun in der Linienverantwortung liegenden Grossprojekte termingerecht zu realisieren?
 4. Wie muss man sich im Einzelfall die Unterstützung der Linienorganisation bei der Transformation durch das Projekt digital BL+ vorstellen?
-

5. Neben den oben erwähnten Grossprojekten müssen die Gerichte im Rahmen des Bundesprojekts Justitia 4.0 die gesamte Aktenführung bis Ende 2027 zwingend vollständig digitalisiert haben.
 - a. Wie beurteilt die Projektleitung BL digital+ den heutigen Stand der Gerichte im Hinblick auf die Zielerreichung?
 - b. Wird die Digitalisierung in der Justiz mit dem Projekt «BL digital+» koordiniert? Falls ja, wie wird diese Koordination sichergestellt?
 - c. Werden die Gerichte durch Digital Transformation Manager und Organisationsentwickler unterstützt oder sind die Gerichte in der Lage, die Transformation selbständig termin- und sachgerecht zu realisieren?
6. Was ist der momentane Stand der Akten-Digitalisierung bei den verschiedenen Dienststellen innerhalb der kantonalen Verwaltung?
7. Werden die involvierten Linienorganisationen und die Gerichte bei der Digitalisierung durch die Zentrale Informatik des Kantons unterstützt?